

gestatten, daß sie den letzteren als Anhang beigegeben werden. Demnächst ist in ihr für die Redaction oder Revision von Gesangbüchern ein Hilfsmittel geboten, von welchem z. B. bei Ausarbeitung des Gesangbuches für die evangelische Kirche in Bayern bereits förderlicher Gebrauch gemacht worden ist, und dessen Beachtung auch die königlichen Consistorien sich dringend empfohlen sein lassen werden. Endlich wird, wenn irgendwo die Einführung des „Evangelischen Kirchengesangbuches“ an die Stelle eines in Gebrauch stehenden Gesangbuches gewünscht werden sollte, auch dies nach Beschaffenheit der Umstände gewährt werden können. — Der Oberkirchenrath macht noch darauf aufmerksam, daß die Verlags-handlung den Kirchen-Behörden auf deren directe Bestellung, bei Abnahme von 10 Exempl. je einer Ausgabe, das Exempl. zu 2 S^{h} mit 10 % Rabatt franco Leipzig liefern, bei Abnahme von 50 Exemplaren aber außerdem 1 Freieremplar, und bei Abnahme von 100 Exemplaren 3 Freieremplare gewähren wird. Da sich im Buchhandel der Preis voraussichtlich höher stellt, so wird die directe Beziehung empfohlen. Schließlich werden die königlichen Consistorien beauftragt, den Superintendenten und Geistlichen ihres Bezirks von dem Erlasse des Oberkirchenraths Kenntniß zu geben.

Versendungslisten, geographisch geordnet.

Seit Erscheinen der F. L. Herbig'schen Versendungs-Liste, die bekanntlich geographisch, also nach Ländern und Städten, geordnet ist, haben wir unsere buchhändlerische Buchführung hiernach eingerichtet und sind sehr damit zufrieden. Denn in der That, Nichts erleichtert eine statistische Uebersicht über die Verbreitung älterer und neuerer Verlagsartikel, sowie eine den örtlichen Bedürfnissen angepasste Versendung von Novitäten mehr, als eine solche Liste, eine solche Buchführung. Die Büchting'schen, bloß nach den Städten, nicht auch nach den Ländern alphabetisirten Listen erfüllen diesen Zweck nur unvollkommen. Denn wenn z. B. Aachen, Alborg, Arara, Abo u. s. w. auf einander folgen, so sind das geographische Sprünge, die den Zweck, den wir wenigstens dabei im Auge haben, ganz aufheben. Gleichwohl scheint das von uns gehegte Bedürfniß keineswegs ein vielseitiges zu sein, denn Herr Herbig hat die Fortführung seiner Liste, aus Mangel an Theilnahme, aufgegeben. Vielleicht, daß aber doch eine größere Zahl Handlungen, als man meint, mit uns in gleicher Lage ist, und wir möchten dieselben hiemit auffordern, dies entweder in diesen Blättern oder schriftlich gegen uns zu erkennen zu geben. Vielleicht, daß dann Herr Büchting, der ja so viel Fleiß auf seine Verzeichnisse verwendet, oder ein anderer Verleger, sich zum Druck einer solchen Liste entschließt.

Bielefeld, im Febr. 1855.

Welhagen & Klasing.

Eine Frage.

Es sind in neuester Zeit mehrere Stimmen im Börsenblatt laut geworden, die fordern, daß die Verleger Sendungen, selbst Ende Octobers und Anfang Novembers von denselben expedirt und abgesandt, den Adressanten auf neue Rechnung, d. h. zahlbar Ostermesse 1856, gestellt werden sollen, indem Hemmnisse im Eisenbahnverkehr deren Ankunft an den Orten der Bestimmung verzögert haben. — Wie weit manche Leute es über sich gewinnen können, Forderungen an die Verleger zu stellen, geht über unsere Begriffe. Also nicht zufrieden mit Creditverhältnissen, wie sie nur der deutsche Buchhandel kennt, die gegen alle kaufmännische Begriffe sind, soll nun auch der Verleger den Schaden tragen, wenn auf Eisenbahnen Verzögerungen vorkommen, wie dieß kürzlich auf der sächsisch-bayerischen Bahn und an der Weichsel der Fall war. Nicht allein, daß er obdes von ihm unverschuldeten Verzuges schon Schaden im Absatz hat, wie dieß bei Weihnachts- und anderem Artikeln leicht möglich ist, soll er auch nicht einmal das inzwischen wirklich Verkaufte zur D. M. 1855 bezahlt erhalten, weil 4—5 Monat Credit ja gar nichts sind. — Wir überlassen es dem allgemeinen, ruhigen und unbefangenen Urtheile, hier sich auszusprechen, — und hilft's auch nicht viel, so mögen doch wenigstens diejenigen, welche solche unbillige Forderungen

ausprechen, dadurch belehrt werden, daß Alles seine Grenzen haben muß und man nicht so ganz rechtlos und einseitig eine Branche unserer Geschäfte zum Sündenbock für Alles machen kann.

Freilich wäre Einigkeit zu erzielen, da würde manches anders sein, aber so wird's stets weiter mit Zumuthungen gehen.

Ehrenbezeugung.

Se. Königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen hat Herrn E. F. Sohn in Breslau zu Höchst Seinem Hof-Musikalienhändler ernannt.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von W. Gerhard in Leipzig.)

Französische Literatur.

- ANNÉE ENCYCLOPÉDIQUE DES DAMES. Bibliothèque des familles. Guide universel pour les besoins, les travaux, les devoirs et les amusements de chaque mois de l'année. Rédigée par une société de savants et d'hommes de lettres, sous la direction de M. Ad. Blondeau. Janvier à décembre. 12 vols. Avec 12 vignettes. In-16. Paris, bureaux du Magasin des familles.
- BERNARD, C. A., la Religion depuis Adam jusqu'à la fin du monde, ses diverses époques, sa divinité, ses dogmes, etc. In-12. Paris, Douniol. 8 fr.
- BERTHEZÈNE, Souvenirs militaires de la république et de l'empire; publiés par son fils, et dédiés à S. M. l'empereur Napoléon III. 2 vols. Avec 1 portrait. In-8. Paris, Dumaine. 15 fr.
- BOUILLAUD, du Diagnostic et de la curabilité du cancer. Discours prononcé à l'Académie impériale de médecine, le 5 décembre 1854. In-8. Paris, J. B. Baillière.
- BRUCHON, J.-C.-J., de l'Anesthésie locale par le chloroforme et l'éther. In-4. Strasbourg, Berger-Levrault.
- CAUSSÉ, S., et A. CHEVALLIER, Considérations générales sur le phosphore, les pâtes phosphorées et les allumettes chimiques. In-8. Paris, J. B. Baillière.
- DUMAS, A., la Conscience, drame en cinq actes et en six tableaux. In-4. Paris, Taride. 60 c.
- EMION, V., Législation, jurisprudence et usages du commerce des céréales. In-8. Paris, Guillaumin. 7 fr. 5 c.
- GERDY, P. N., Recherches sur les maladies des organes du mouvement. In-8. Paris, Imp. de Desoye.
- LABORDE, VICOMTE DE, Documents inédits ou peu connus sur l'histoire et les antiquités d'Athènes, tirés des archives de l'Italie, de la France, de l'Allemagne, etc. Avec des fac-simile, 1 planche et 2 plans. In-8. Paris, Renouard.
- LEBERT, H., Traité d'anatomie pathologique, générale et spéciale, ou Description et iconographie pathologique des altérations morbides tant liquides que solides observées dans le corps humain. Livr. 1. 2. Avec 10 pl., avec explication. In-folio. Paris, J. B. Baillière.
- LEHON LE BELLIEZ, le Plaisir des Dieux, ou le Bonheur des hommes. 2 vols. In-8. Paris, Permain.
- MASSÉ, J., Encyclopédie de la santé. Lettres sur la santé des femmes. (Ouvrage confidentiel.) In-18. Paris, Imp. de Bailly. 3 fr. 50 c.
- MICHELET, J., Histoire de France au XVI. siècle. Renaissance. In-8. Paris, Imp. de Raçon. 5 fr. 50 c.
- MULLOIS, Histoire populaire de la guerre d'Orient. 1. série. Avec vignettes intercalées dans le texte. In-8. Paris, Périsse frères. 1. 50.
- OEUVRES CHOISIES D'HIPPOCRATE, traduites sur les textes manuscrits et imprimés, accompagnées d'arguments, de notes, et précédées d'une introduction par le docteur Ch. Daremberg. 2. édit. In-8. Paris, Labé. 9 fr.
- RUCCO, La Médecine de la nature, protectrice de la vie humaine, à l'usage des praticiens et des gens du monde. In-8. Paris, Baillière. 4 fr.
- SCRIBE, E., la Czarine, drame en cinq actes, en prose. In-18 anglais. Paris, Levy fr. 2 fr.
- TALLON (CLÉMENT), Notices topographiques et historiques sur les monastères de l'ordre de la Trappe en France, en Algérie, en Belgique, dans le royaume uni de la Grande-Bretagne et d'Irlande et en Amérique, avec une carte spéciale pour chaque monastère. In-18. Paris, Imp. de Dupont. 3 fr.